

*At magnus Caesar.* Und doch: Gesellschaftlicher Widerstand gegen die augusteische Gesetzgebung

Werner Eck

Dass Augustus' seinen herrschaftlichen Willen innerhalb des römischen Herrschaftsbereichs, vor allem in Rom selbst mit Macht und zumeist erfolgreich durchsetzen konnte, ist eine weitverbreitete Meinung, für die manche Gründe angeführt werden können. Doch diese Sichtweise blendet zu leicht all das aus, was gegen eine so grundsätzliche Ansicht spricht. Tatsächlich hat Augustus immer wieder mit erheblichen Widerständen zu kämpfen, die oft nur in Andeutungen in den Quellen zu finden sind, manchmal aber auch in aller Klarheit zu Tage treten. Der Widerstand kam partiell aus dem Senat, doch in anderen Fällen standen größere Teil der römischen Bürger gegen ihn, wodurch er öfter gezwungen wurde, über Jahre seine Pläne zurückzustellen oder zu ändern. Markant ist dies bei den sogenannten Ehegesetzen zu sehen, nicht anders bei der *lex Iulia de vicesima hereditatum*. Vor allem ein neues Dokument, in dem ein *commentarius* aus dem Jahr 5 n.Chr. genannt wird, der die Basis der späteren *lex Papia Poppaea* bildete, lässt diesen massiven Widerstand, der jahrelang erfolgreich war, erkennen.

*At magnus Caesar.* And Yet! Social Resistance to Augustan Legislation

It is a widely-held view that Augustus forcefully (and mostly successfully) exerted his power within the Roman sphere of influence, especially at Rome. There are grounds to support this. It all too easily hides a perspective, however, which contravenes this fundamental view. Indeed, again and again, Augustus met with considerable resistance which is mostly only hinted at in the sources but occasionally can be seen in the clear light of day. Resistance came partly from the Senate, but, in other cases, from the majority of Roman citizens who opposed his plans. Thus Augustus was often forced to shelve these plans for years, or to change them. One striking example can be found in the so-called marriage laws; another is the *lex Julia de vicesima hereditatum*. Especially important is a new document: a *commentarius* from the year 5 A.D. which formed the basis of the later *lex Papia Poppaea* reveals massive opposition which was successful for many years.